



Hoda Issa

**Assistant-Professor für deutschsprachige Literatur
German Department
Kairo Universität**

Geboren am 06.07.1951 in Kairo. Besuch von deutschen Auslandsschulen in Kairo vom Kindergarten bis zum Schulabschluss. 1969-1973 Germanistikstudium an der Kairo Universität. 1973 Bakkalaureat (B.A.) in Germanistik und Anstellung als Assistentin an der Germanistischen Abteilung der Kairo Universität.

1972 – 1976 diverse DAAD-Stipendien mit Ferienkursen an den Universitäten Münster, Bonn und an der Hessischen Landesbibliothek in Darmstadt. 1974 Sommerkursstipendium in Weimar und Forschungsaufenthalt an der Humboldt-Universität Berlin.

1978 Erhaltung des Magistergrades an der Germanistischen Abteilung der Kairo Universität. Titel der Magisterarbeit: «Die historiographischen Übernahmen in Georg Büchners Drama Dantons Tod».

1978-88 DAAD-Promotionsstudium in Germanistik an der Johannes Gutenberg Universität Mainz mit den Nebenfächern Romanistik und Kunstgeschichte. 1988 Promotion an der Johannes Gutenberg Universität Mainz mit der Arbeit: *Das <Niederländische> und die <Autopsie>. Die Bedeutung der Vorlage für Georg Büchners Werke*. Erschienen in der Reihe: Studien zur Deutschen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts Band 6, hrsg. von Dieter Kafitz. FFM, Peter Lang Verlag 1988.

1988 Dozentin an der Germanistischen Abteilung der Kairo Universität.

1989 - 2000 Übersetzungen für ZDF- und ARD-Sendungen.

1993 – 2003 freie Mitarbeit im Autorenkollektiv der ägyptischen, freien Theatergruppe *El-Warsha* und Erstellung von Übersetzungen und PR-Texten in arabischer, französischer und englischer Sprache.

1998 – 2012 freie Mitarbeiterin an der ägyptischen, freien Musikgruppe *Qithara*. Zusammenstellung von PR-Texten und Programmzetteln in arabischer, deutscher, französischer und englischer Sprache.

2004-2010 Ägyptische Leiterin der Deutschen Evangelischen Oberschule, einer deutschen Auslandsschule einer in Kairo.

2006 Assistenz-Professorin an der Kairo Universität. 2004 - 2010 Ägyptische Direktorin der Deutschen Evangelischen Oberschule, einer deutschen Auslandsschule in Kairo.

Lehr- und Forschungsbereiche: Literaturwissenschaft, deutsche Literatur des 16.-19. Jhs insbesondere Frühromantik; Theatergeschichte; Kulturgeschichte 16.-19. Jhs; Literaturtheorie und –Kritik; Literaturwissenschaftliche Ikonologie; französische Literatur 18.-20. Jh.; Kunstgeschichte, Spätmittelalter; Ägyptisches Schattenspiel.

Sprachkenntnisse: Arabisch, Deutsch, Englisch und Französisch. Erlernte Sprachen: Während des Studiums in Kairo und Mainz: Altgriechisch, Latein, Spanisch; später: Italienisch, Farsi, Hindi.